

Schreiben als Weg zu sich selbst

Berchtesgaden – »Ja, ich sollte das alles einmal aufschreiben«. Für alle, denen dieser Satz manchmal durch den Kopf geht, gibt es in Berchtesgaden ab 7. März eine sogenannte »Schreibwerkstatt«. Dieses Angebot von Kriemhild Buhl, Tochter des Nanga-Parbat-Erstbesteigers Hermann Buhl, an der Volkshochschule Berchtesgaden, richtet sich aber auch an alle, die an einem Wendepunkt im Leben stehen. Und den berufsmäßig bereits Schreibenden möchte Buhl eine Brücke vom gewohnten Jargon zu einer wirklich eigenen Sprache eröffnen.

Für Kriemhild Buhl ist es eine spannende Herausforderung, ausgerechnet im Bergsport-Eldorado Berchtesgaden so einen Kurs anzubieten. Sport sei manchmal auch ein Weg nach innen – so sei es auch bei ihrem Vater der Fall gewesen, sagte sie im Gespräch mit dem »Berchtesgadener Anzeiger«. »Es gibt viele Wege, sich selber näherzukommen: Die einen treiben Sport, andere malen, andere bekommen ein Kind nach dem anderen.« Sie möchte dem eine Facette hinzufügen: das Schreiben.

Sich schreibend verändern

»Schreibend verändert man sich, zieht Bilanz, versucht, sich zu ergründen. Indem man versucht, Klarheit über sich zu bekommen, fängt man an, sich zu entwickeln.« Man streife Verhaltensmuster ab, die einem schaden, »häute« sich gleichsam, behalte das Wesentliche und lasse anderes beiseite.

Diese Auswirkungen des Schreibens erfuhr die Diplom-Bibliothekarin am eigenen Leib, als sie in den 1990er-Jahren mit Kriminalromanen und Kinderbüchern ihre berufliche Laufbahn als freie Schriftstellerin begann. »Damals war ich mit einem Jugendbuchautor verheiratet und kritisierte und korrigierte seine Bücher«, erzählt sie. »Wenn dir nichts passt, schreib doch ein eigenes Buch«, habe dieser eines Tages zu ihr gesagt. »Warum nicht?«, dachte sich Kriemhild Buhl und griff zur Feder.

Das Buch »Amelie oder Hilfe, die Jungs kommen« (1995) entstand aus dem Wunsch, ihrer Tochter etwas zu hinterlassen. 2005/2006 begann sie mit der Familienbiografie »Mein Vater Hermann Buhl«. Damit wollte



Schriftstellerin Kriemhild Buhl vergleicht das Schreiben mit einer »Häutung«. Mit einem VHS-Kurs in Berchtesgaden möchte sie interessierte Menschen zum Schreiben inspirieren.

(Foto: Mergenthal)

sie ihrer Mutter Eugenie Buhl, die lebenslang nur als Witwe Hermann Buhls gesehen wurde, die Ehre erweisen. In Würzburg leitete sie fünf Jahre lang die von ihr gegründete Schreibwerkstatt in der Stadtbibliothek. Seit 2012 lebt sie wieder in Berchtesgaden und heiratete den Fotografen Thomas Klinger, den sie seit ihrer Kindheit und Jugend in Ramsau kannte.

Fachautoren, Lehrer oder Journalisten, die sich selbst durch eine poetische, authentischere Sprache einen Ausdruck geben wollen, kommen in dem Workshop ebenso auf ihre Kosten wie Menschen, die viel erlebt haben und nicht wissen, wo sie anfangen sollen. Menschen in einer Phase der Neuorientierung, Buhls dritte Zielgruppe, können sich darin üben, sich selbst zuzuhören, ihre Achtsamkeit und ihr Bewusstsein schulen, Ordnung und Struktur in das Erlebte bringen. »Schreibend entwerfen wir ein Bild von uns selbst, versuchen, den roten Faden im eigenen Leben zu finden«, bringt es die Autorin auf den Punkt. In so einem Prozess entstandene Texte seien etwas Heilsames: »Wir schließen auf diese Weise Frieden mit unserer Vergangenheit.«

Jedes Leben ist ein Kunstwerk

Erzähltes Leben sei immer auch gedeutetes Leben. Jedes Leben sei ein Roman, ein Kunstwerk. Damit es als Kunstwerk sichtbar wird, müsse es erzählt werden. Dabei müsse man nicht bei der Geburt beginnen. »Aber man muss immer eine Auswahl treffen.« Letztlich habe alles, was wir schreiben, auch autobiografische Züge. Als sie ihr erstes Kinderbuch geschrieben habe, sei sie, indem sie sich in die Kinder hineinversetzt habe, in eigene Kindheitserinnerungen eingetaucht, erzählt Buhl und ver-

gleicht das Schreiben mit dem Theaterspiel: »Man schlüpft in Rollen.«

Warum Schreibwerkstatt? Kriemhild Buhl sieht die Chance darin, dass ein Ort der Begegnung entsteht, der den Einzelnen aus der Isolation holt. Schreiben sei ja meist eine einsame Tätigkeit. In der Gruppe vermittelt sie Methoden des kreativen Schreibens, das man ihrer Ansicht nach genauso lernen kann wie Klavierspielen oder Skifahren. Wortspiele oder assoziative Übungen bringen die Fantasie in Fluss. Jedes Treffen steht unter einem bestimmten Motto, zum Beispiel »Ein Wintertag« oder »Große Erwartungen«. Als Inspiration liest Buhl literarische Texte zum jeweiligen Thema vor. Danach schreiben die Teilnehmer eine halbe Stunde lang. Dieses gemeinsame Schreiben fördert auch die Konzentration. Alles ist möglich – von einem einzigen Satz bis zu einer halben Kurzgeschichte. Wer mag, kann das Ergebnis vorlesen. Buhl stellt sich dieser Übung ebenfalls und liest ihren »nicht immer druckreifen« Text immer vor, um den anderen die Hemmung zu nehmen.

Es gebe keine Einschränkungen oder Bewertungen, betont sie. »Ich bin keine Lehrerin.« Sie wolle aber durchaus zu Stilmitteln anregen, wie Halbsätzen oder bewussten Wiederholungen. Nach dem Vorlesen erlebte sie in Würzburg oft einen Austausch in der Gruppe – Raum für Gedanken, Emotionen, Empfindungen und Erlebnisse, die zu Hause nicht immer ernst genommen werden. Verbundenheit könne entstehen. Diskretion und gegenseitige Annahme setzt sie als Basis voraus. *Veronika Mergenthal*

Infos zur Schreibwerkstatt

Die »Schreibwerkstatt« findet in den Räumen des Ateliers Thomas Klinger an der Bergwerkstraße 10 in Berchtesgaden statt. Die dort ausgestellten Gemälde ihres Schwiegervaters Will Klinger-Franken betrachtet Kriemhild Buhl als inspirierenden Rahmen.

Kursbeginn ist am Montag, 7. März. Die Kurszeiten sind jeweils am Montag von 17 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 10.30 bis 12 Uhr. Insgesamt sind zehn Termine ange-

setzt. Eine Anmeldung ist bis 24. Februar bei der VHS Berchtesgaden unter der Telefonnummer 08652/60060 möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kriemhild Buhl ist Autorin zahlreicher Bücher, darunter der satirische Roman »Trinken hilft« und ihre Familienbiografie, und leitete auch Creative-Writing-Projekte für Grund- und Hauptschüler.